



**Protokoll der 73. ordentlichen Generalversammlung vom 9. Juni 2010
in der Firma SABAG, J. Renferstrasse 52, 2504 Biel-Bözingen**

Um 19.00 Uhr besammeln sich die Leistmitglieder vor dem Haupteingang der Firma SABAG und werden dort begrüsst von Herrn Stéphane Liechti, Verkauf Aussendienst. Er führt uns anschliessend durch die grosszügigen Ausstellungsräume, wo wir regelrecht in die Welt der Küchen und Bäder eintauchen. Es folgt ein wunderschöner Apéro auf der Terrasse, wo über das eben Gesehene lebhaft diskutiert wird. Dann erleben wir in einer kurzen Videopräsentation, wie aus der kleinen Baumaterialhandlung „BAG“, gegründet 1913, die heutige SABAG mit schweizweit 660 Mitarbeitern entstanden ist.

Unsere Präsidentin, Lis Keller, dankt Herrn Stéphane Liechti für die äusserst gastfreundliche Aufnahme des Leists hier im neuen Hauptsitz der Firma SABAG und überreicht ihm eine Flasche guten Rotwein aus unserer Partnergemeinde Bötzingen/DE.

Es folgt die 73. ordentliche Generalversammlung des Quartierleists Bözingen.

1. Eröffnung der GV und Wahl der Stimmzähler

Die Präsidentin, Lis Keller, eröffnet die GV um 20.45 Uhr. Die Anwesenden wählen die beiden vorgeschlagenen Stimmzähler, Manfred Rufener und Herbert Stadelmann, einstimmig. Die Traktandenliste wird akzeptiert, es wird keine Änderung verlangt. Es sind 49 Mitglieder anwesend.

2. Protokoll der GV vom 30. Juni 2009

Das Protokoll der Generalversammlung vom 30. Juni 2009 konnte bereits auf unserer Website studiert und heruntergeladen werden. Für Mitglieder ohne Internet liegen hier an der GV einige Exemplare auf. Deshalb wird das Protokoll nicht mehr vorgelesen, und es wird direkt darüber abgestimmt. Die Anwesenden genehmigen das Protokoll und danken dem Verfasser für seine Arbeit.

3. Jahresbericht 2009 der Präsidentin

“Im Kalenderjahr 2009 beschäftigte uns erneut das Problem des im Dorf illegal deponierten Kehrichtabfalls. Wir waren und sind immer wieder im Gespräch mit den zuständigen Stellen, um dieses leidige Problem wenn möglich in den Griff zu bekommen.

Ein anderer Schwerpunkt war der Neubau der Schüssbrücke. Wir verfolgten die Arbeiten, sahen Pläne ein und standen laufend in Verbindung mit den Verantwortlichen. Im Dezember 2009 war die Brücke fertig, und der Verkehr konnte von da an ungehindert passieren.

Seit April 2009 befassten wir uns mit dem Brückenfest. Ab September 2009 hatten wir monatliche Sitzungen mit den Bözinger Vereinen, um zusammen das Konzept zu erarbeiten und das Brückenfest zu planen. Das erfreuliche Resultat konnten Sie vor zwei Wochen selbst miterleben.

Die Sicherheitsmassnahmen an der Reuchenettestrasse, für welche wir mehrere Jahre kämpften, wurden Ende November in Form einer Warnsignaltafel und gelben Querstreifen auf der Fahrbahn endlich realisiert.

Die Begleitgruppe Regiotram Agglomeration Biel lud während des Jahres zu verschiedenen Informationsanlässen und Sitzungen ein. Im Traktandum 8 wird Ihnen Roland Haldimann eine kurze Zusammenfassung über die Aktivitäten der Begleitgruppe geben.

Nachfolgend ein Überblick über unsere weiteren Aktivitäten, resp. Einladungen zu Anlässen:

- Jan. 2009 Einpacken und verteilen der Bözinger Agenda 2009. Da wir im Vorjahr mit Direct Mail Company schlechte Erfahrungen gemacht hatten, verteilten wir die Agenda dieses Mal selbst in rund 3000 Haushalte. Dies bewährte sich und wir sparten Kosten.
- 13. März Fasnachtsumzug durch Bözingen mit anschliessendem Böögg-Verbrennen; Einladung bei der Bööggenzunft zum Nachtessen in der alten Öli.
- 30. Juni Betriebsbesichtigung der Druckerei Gassmann AG und anschliessend GV.
- 15. Juli,
19. August Aufrichten, resp. Demontage des 1.-August-Kreuzes auf dem Bözingenberg
- 14.-15. Aug. Teilnahme am alljährlichen Öli-Fescht.
- 22. August Einladung beim Jubiläumsfest 75 Jahre FC Bözingen 34.
- 5. Sept. Schopf-Fest mit Gottesdienst im Habegger-Schopf.
- 11.-12. Sept. Jubiläumsfest 50 Jahre Tierpark Biel im Geissenmätteli
- 21. Nov. Jodler-Soirée im Hirschensaal
- 29. Nov. Alljährlicher Buschanger Sonntags-Träff, wo wir wiederum die Haifisch-Bar und eine Mohrenkopfkaneke betrieben und frittierten Fisch verkauften.

Per Ende 2009 konnte die gerichtliche Angelegenheit mit Dasiswas betreffend Neubauprojekt an der Bürenstrasse 8 abgeschlossen werden. Die restliche und damit vollständige Rückzahlung der Kosten inklusive Zinsen erfolgte per 15. Dezember durch einen Anwohner.

Die laufenden Vereinsgeschäfte wurden an insgesamt 7 Sitzungen vom Januar bis Dezember 2009 erledigt.

Für das Aufrichten und Demontieren des 1.-August-Kreuzes auf dem Bözingenberg, sowie für das Anbringen der kleinen Weihnachtsbäume auf der Schüssbrücke dankt der Leist den Initianten und Ausführenden ganz herzlich.

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihre tatkräftige Unterstützung während des Jahres. In den letzten vier Jahren seit ich dieses Präsidium übernommen habe, wage ich zu behaupten, dass wir zu einem absolut tollen Team zusammengewachsen sind. So viel Engagement und Einsatz sind nicht selbstverständlich.“

Das Wort zu diesem Jahresbericht der Präsidentin wird nicht verlangt. Die Anwesenden genehmigen daraufhin den Jahresbericht einstimmig.

4. Jahresrechnung 2009, Revisorenbericht, Entlastung des Vorstandes

In Abwesenheit des entschuldigten Kassiers, Heini Huber, präsentiert Annemarie Graf die Jahresrechnung 2009. Bei Einnahmen von insgesamt Fr. 5'507.40 und Ausgaben von insgesamt Fr. 8'678.50 resultiert ein Ausgabenüberschuss von Fr. 4'771.10. Dieses Defizit ist entstanden unter anderem durch die Anschaffung von 8 neuen Fahnen für die Schüssbrücke, Reparaturarbeiten am 1.-August-Kreuz auf dem Bözingenberg, Jubiläumspenden an den FC Bözingen 34 und an den Tierparkverein. Die Anwesenden haben keine Fragen zur Jahresrechnung 2009. Kassenrevisor Manfred Rufener liest den Revisorenbericht vom 4. Mai 2010. Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht gelangen zusammen zur Abstimmung und werden von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

5. Festlegung des Mitgliederbeitrages für 2011

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresbeitrag trotz des Ausgabenüberschusses weiterhin unverändert bei Fr. 20.- für Einzelpersonen, resp. bei Fr. 30.- für Ehepaare zu belassen. Die Versammlung stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

6. Wahlen

Die Vorstandsmitglieder müssen jedes zweite Jahr wiedergewählt werden. Dies betrifft in diesem Jahr Roland Haldimann (Sekretär) sowie Béatrice Bürki, Annemarie Graf und Irene Pauli (Beisitzerinnen). Sie sind bereit, ihr Amt während weiteren zwei Jahren auszuüben. Sie werden von den Anwesenden in globo wiedergewählt. Auch die Amtszeit der Präsidentin, Lis Keller, ist abgelaufen. Der Vizepräsident, Walter Däster, bittet die Anwesenden, Lis Keller das Vertrauen auszusprechen und sie für weitere zwei Jahre als Präsidentin zu bestätigen, was die Anwesenden mit Applaus tun.

7. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

8. Verschiedenes

Die Präsidentin informiert über den Mitgliederbestand im Leist. Bis zum 31.12.2008 zählten Ehepaare als eine Mitgliedschaft. Im Januar 09 hat der Vorstand beschlossen, die Berechnungsmethode zu ändern und bei Ehepaaren jede Person als Mitglied zu zählen. Nach der neuen Berechnung zählt der Verein am 31.12.2009 nun insgesamt 245 Mitglieder (Firmen, Vereine und Einzelmitglieder). Dank der Verteilung der Bözinger Agenda in alle Haushaltungen gewinnt der Leist jährlich etwa 20 neue Mitglieder.

Die Präsidentin macht auf die nicht verkauften Brückenfest-Buttons aufmerksam und offeriert den Anwesenden, sich zu bedienen. Ein Kässeli steht für einen freiwilligen Beitrag bereit.

Roland Haldimann informiert, was seit der letzten Generalversammlung in Sachen Regiotram geschehen ist.

26.08.2009: Information der Begleitgruppe über den Projektstand, Erläuterung der Streckenabschnitte mit Varianten.

11.11.2009: Die IG Renferareal sendet ein umfangreiches Dossier an den Kanton mit dem Tenor „Keine Schüssquerung beim Friedhof, aber Streckenführung durch die Poststrasse“.

16.11.2009: Information der Metter und Bözinger Quartierorganisationen und Interessenvertreter im Postschulhaus. Die Anwesenden favorisieren die Linienführung Poststrasse.

04.02.2010: Sehr animierte, öffentliche Info.-Veranstaltung im Schulhaus Sahlgut. Emotionsgeladene Diskussion mit betroffenen Anwohnern. Die Poststrasse wird auch hier bevorzugt.

18.1.10 bis 18.3.2010: Öffentliches Mitwirkungsverfahren, Fragebogen im Internet, viele Leserbriefe in den Tages- und Wochenzeitungen mit Kritik, Fragen und neuen Streckenvorschlägen.

Willi Gasser, OK-Mitglied am Brückenfest, stellt fest, dass die Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und am Brückenfest sehr gut geklappt hat und dankt dafür dem Vorstand.

Christa Mendler erkundigt sich nach dem geplanten Mehrfamilienhaus an der Bürenstrasse 8 neben der alten Öli und nach der Gültigkeitsdauer der Baubewilligung. Die Baubewilligung ist mit dem Entscheid des Bundesgerichts vom 6. Januar 2009 rechtskräftig geworden und ist zwei Jahre gültig. Die Gültigkeitsdauer kann jedoch auf Antrag verlängert werden.

Fredy Tillmann bemängelt die Wirksamkeit der sandgelbenen Querstreifen, die im Bereich der Bahnüberführung auf die Reuchenettestrasse aufgetragen worden sind. Er stellt weiter fest, dass der Fussgängerstreifen bei der Tankstelle an der Reuchenettestrasse von den Autofahrern schlecht respektiert wird. Er schlägt vor, beim Werkhof der Burgergemeinde einen neuen Fussgängerstreifen anzubringen und von dort bis zur Bahnüberführung bergseitig ein schmales Trottoir zu bauen.

Paul Biedermann kritisiert, dass beim Neubau der Strasse im Bereich der neuen Schüssbrücke die Bushaltestellen nicht mehr in einer Haltenische angelegt werden, sondern auf der Fahrbahn. Dadurch werde der Verkehrsfluss durch die haltenden Busse stark behindert.

Manfred Rufener stösst sich an den hohen Baukosten von rund 200 Mio. Franken für das geplante Regio-Tram. Dazu kommen die Kosten für die Aufwertung des Strassenraumes und für die Verlegung der Werkleitungen, die vollumfänglich durch die Stadt Biel getragen werden müssten.

Auch Hanspeter Habegger nimmt negativ Stellung zu diesem Regio-Tram-Projekt.

Hermann Badertscher lehnt die Linienführung durch das Stedtli Nidau ab.

Mit dem Dank an alle Anwesenden für die Unterstützung, für das Interesse und für das Erscheinen schliesst die Präsidentin die Versammlung um 21.35 Uhr und wünscht gute Heimkehr und einen schönen Sommer 2010.

Der Protokollführer:

Roland Haldimann
19.06.2010